



Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

Arbeitskreis Technologie

Innovationspreise

Geleitwort

Innovationen, technologische Neuerungen und stetige Weiterentwicklung sind gerade für deutsche Unternehmen im globalen Wettbewerb entscheidend. Es gilt daher, diesen Prozess mit allen Mitteln zu fördern.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Wettbewerbe um Innovationspreise und -auszeichnungen, die in regelmäßigem Turnus für fast jede Branche ausgeschrieben werden. Zum einen sollen damit Spitzenleistungen von Unternehmen herausgestellt werden und eine öffentliche Würdigung erfahren. Zum anderen sollen sie aber auch Unternehmen motivieren, in ihren Innovationsanstrengungen nicht nachzulassen.

Mit der vorliegenden Auflistung von Innovationspreisen wollen die IHKs in Baden-Württemberg Unternehmen ermutigen, sich an den Wettbewerben zu beteiligen. Die Liste enthält Kurzinformationen zu allen Preisen, für die sich baden-württembergische Unternehmen bewerben können. Trotz sorgfältiger Recherche besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Ihre Industrie- und Handelskammern
Baden-Württemberg

Einleitung

Nicht jede Innovation ist automatisch auch innovationspreisverdächtig – sie hat aber möglicherweise dennoch gute Chancen! Entscheidend ist, eine Innovation im Verhältnis zu anderen Arbeiten in der Fachdisziplin zu betrachten. Natürlich darf eine Innovation nicht „selbstverständlich“ sein, doch sollte man nicht zu hohe Wertmaßstäbe stellen. Hierfür sind die Gutachter des Preiskomitees zuständig.

Der Bewerber sollte sich darüber im Klaren sein, was die preiswürdige Leistung seiner Entwicklung ist und ob diese die äußeren Rahmenbedingungen der Ausschreibung erfüllt. Beispielsweise werden bei Innovationspreisen oftmals Anwendungsnähe und erste Markterfolge erwartet. Eine konsequente Ausrichtung an der Zielsetzung des jeweiligen Preises, den „politischen“ und formalen Rahmenbedingungen, ist für eine erfolgreiche Bewerbung deshalb unabdingbar. Gerade die formalen Rahmenbedingungen müssen unbedingt in Gänze erfüllt werden – sonst wird die Bewerbung von vorneherein aussortiert und hat keine Chance auf eine Begutachtung.

Die geforderten Unterlagen müssen vollständig und in der vorgeschriebenen Form und Anzahl beigefügt und termingerecht eingereicht werden. Die Bewerbung muss dabei so gestaltet werden, dass sie sowohl die preisstiftende Stelle in Form und Inhalt als auch das Jurykomitee überzeugen kann. Oftmals ist das Jurykomitee mit fachfremden Personen verschiedener gesellschaftlicher Repräsentanten besetzt. Die Antragsstellung muss deshalb so ausgestaltet werden, dass auch dieser Personenkreis – neben der rein fachlichen Argumentation – von der Preiswürdigkeit des Antrages überzeugt werden kann. Hierzu trägt auch der formale Aufbau und das äußere Erscheinungsbild bei.

Die Frage, ob es sinnvoll ist, sich für einen Preis zu bewerben – insbesondere wenn dieser undotiert ist, kann nicht einfach beantwortet werden. Zum einen ist das Aufwands-/Nutzen-Verhältnis, also das Verhältnis zwischen dem Aufwand zur Erstellung der Bewerbungsschrift zu der Wahrscheinlichkeit ausgezeichnet zu werden, nur sehr schwer abzuschätzen. Auf der anderen Seite hat eine Bewerbung an sich auch schon positive Effekte: Gibt sie doch die Gelegenheit, die Innovation „auf den Punkt zu bringen“, nochmals die Entwicklungshistorie und zukünftigen Strategien zu reflektieren und zu bewerten.

Die Höhe des Preisgeldes bei einem Wettbewerb kann zwar ein Anreiz sein. Dies sollte aber nicht überbewertet werden. Die Öffentlichkeitswirkung einer Auszeichnung hat oftmals einen viel höheren Wert. Sie verschafft ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber Mitbewerbern und ist ein ideales Marketinginstrument.

Übersicht

Adolf-Martens-Preis	5
Aesculap-Umweltpreis für die Region Tuttlingen	6
Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg	7
Berthold-Leibinger-Innovationspreis	8
CyberOne E-Business-Award	9
Deutscher Zukunftspreis	10
Dr.-Rudolf-Eberle-Preis	11
Entrepreneur des Jahres	12
Freiburger Innovationspreis	13
Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft	14
Innovationspreis Ostwürttemberg	15
Innovationspreis der Kreissparkasse Reutlingen	16
Innovationspreis der Kreissparkasse Rottweil	17
Innovationspreis der Sparkasse Villingen-Schwenningen	18
Innovationspreispreis der WiR-mbH Ravensburg	19
Karl Heinz Beckurts-Preis	20
Ludwig-Erhard-Preis	21
Otto-von-Guericke-Preis	22
Preis für innovative Werkstoffanwendung	23
Stahl-Innovationspreis	24
Technologie-Transferpreis für den Mittelstand	25
Umweltpreis der Sparkasse Pforzheim Calw	26
VR-Innovationspreis der württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken	27
Verzeichnis der Innovationsberater	28
Impressum	29

Adolf-Martens-Preis

Der Adolf-Martens-Preis wird für die Disziplinen "Werkstoffwissenschaften, Materialforschung und -prüfung" und "Analytische Chemie" oder "Sicherheitstechnik einschließlich Arbeitsschutz und verwandter Gebiete" ausgelobt. Ausgezeichnet werden können sowohl grundlagenorientierte Arbeiten wie auch technische Entwicklungen und Transferleistungen, von denen innovative Impulse für die Industrie erwartet werden dürfen.

Bewerber:

Ausgezeichnet werden originäre, öffentlich zugängliche Arbeiten jüngerer Bewerberinnen und Bewerber im Alter bis zu 40 Jahren.

Bewerbungen können von Forscherinnen und Forschern unmittelbar eingereicht werden oder auf Vorschlag von Hochschulen und Fachhochschulen Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, wissenschaftlich-technischen Fachgesellschaften, Industriefirmen und Mitgliedern des Adolf-Martens-Fonds e. V. am Wettbewerb teilnehmen.

Dotierung:

Je Bereich 3.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

01. Dezember 2011

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Herrn Professor Dr. Manfred Hennecke
Vorsitzender des Adolf-Martens-Fonds e. V.
Unter den Eichen 87
12205 Berlin

Ansprechpartnerin:

Marianne Peyer (VP.009)
Adolf-Martens-Fonds e. V.
Telefon: 030 / 8104-1029
marianne.peyer@bam.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.bam.de

Aesculap-Umweltpreis für die Region Tuttlingen

Der Aesculap-Umweltpreis unterstützt Ideen, Initiativen, Aktionen und Maßnahmen von Umweltaktivitäten in der Region Tuttlingen mit den Zielen, Bemühungen und Aktivitäten, die dem Umwelt- und Naturschutz dienen, anzuerkennen.

Bewerber:

Einzelpersonen, Gruppen (z. B. Schulklassen, Arbeitskreise, Initiativen, Vereine), allgemein bildende und gewerbliche Schulen, Gewerbe, Industrie und Handwerk aus der Region Tuttlingen.

Dotierung:

Insgesamt über 10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. Oktober 2011

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Aesculap AG

Kennwort „Umweltpreis“

Postfach 40

78501 Tuttlingen

Ansprechpartner:

Dr. Bernd Böhler

Telefon 07461 95-2214

umweltschutz@aesculap.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.aesculap.de

Artur Fischer Erfinderpreis Baden Württemberg

Prämiert werden Erfindungen privater Erfinder und im Rahmen des Schülerwettbewerbs die Erfindungen von Schulklassen, Schüler AGs und einzelnen Schülern, die besonders innovativ und von großem gesellschaftlichen Nutzen sind. Neben der Anerkennung, die den Erfinderinnen und Erfindern durch die Preisverleihung zuteil wird, bietet der Wettbewerb ein Forum zum Austausch zwischen Erfindern und Unternehmen.

Bewerber:

Private Erfinder, deren Wohnsitz oder Arbeitsplatz sich Baden-Württemberg befindet und nach dem 30. Juni 2008 ein Patent angemeldet haben, Schülerinnen und Schüler aller Schulen Baden-Württembergs (Schulklassen, Schüler AGs und einzelne Schüler).

Dotierung:

insgesamt über 32.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. März (ungerade Jahre) des Ausschreibungsjahres

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Auskünfte zum Erfinderpreis für private Erfinder:

Regierungspräsidium Stuttgart
Informationszentrum Patente
Willi-Bleicher-Straße 19 • 70174 Stuttgart
Fon +49.7 11.123-2602
Fax +49.711.123-2560
info(a)patente-stuttgart.de
www.patente-stuttgart.de Regierungspräsidium Stuttgart

Auskünfte zum "Schülerwettbewerb" erhalten Sie beim:

Steinbeis-Transferzentrum Infothek
Gerberstraße 63 • 78050 Villingen-Schwenningen
Fon +49.7721.87865-3
Fax +49. 7721.87865-59
info(a)steinbeis-infothek.de
www.steinbeis-infothek.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.erfinderpreis-bw.de

Berthold-Leibinger-Innovationspreis

Der Berthold-Leibinger-Innovationspreis würdigt und fördert Wissenschaftler und Entwickler, die bei der Anwendung des Laserlichts neue Wege gehen. Der Preis richtet sich an Innovationen zur Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht.

Bewerber:

Einzelpersonen und Projektgruppen, die eine öffentlich zugängliche, herausragende wissenschaftliche Arbeit oder technische Entwicklung über angewandte Lasertechnologie abgeschlossen haben.

Dotierung:

Insgesamt 60.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. Dezember 2011

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Berthold-Leibinger-Stiftung GmbH
Johann-Maus-Strasse 2
71254 Ditzingen

Ansprechpartner:

Dipl.-Phys. Sven Ederer
Telefon 01756 / 303 – 35202 – Fax 935205
Sven.ederer@leibinger-stiftung.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.Leibinger-Stiftung.de

CyberOne E-Business-Award

Es werden innovative Geschäftsideen aus den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation, Life Science / Biotechnologie, Medizintechnik, Umwelttechnik, Medien, Industrielle Technologien, Innovative Dienstleistungen für die Zukunft gesucht, z. B. Hardware-Produkte, Middleware-Produkte, Systeme, Unternehmenssoftware, Anwendungen und Lösungen für alle Branchen.

Bewerber:

Teilnahmeberechtigt sind Wachstumsunternehmen und Start-ups aus allen Technologiebranchen sowie universitäre Ausgründungen und Projektgruppen aus Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg und angrenzenden Wirtschaftsräumen. Als angrenzende Wirtschaftsräume gelten zusammenhängende Wirtschaftsräume, die über die Landesgrenze hinausreichen wie z.B. die Metropolregion Rhein-Neckar, die Region Donau-Iller oder der Großraum Konstanz. Für den Sonderpreis des Landes Baden-Württemberg können sich nur Gründungen aus Baden-Württemberg qualifizieren (d.h. Unternehmen mit einem Standort in Baden-Württemberg oder Privatpersonen mit Erstwohnsitz in Baden-Württemberg). Die Unternehmen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein und max. 1 Mio. Umsatz erwirtschaften.

Dotierung:

Insgesamt 100.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

07. Januar 2011 (Einreichung muss online erfolgen)

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

online-Bewerbung

Ansprechpartner:

Baden-Württemberg: Connected e.V.

Breitscheidstraße 4

70174 Stuttgart (Bosch-Areal)

Tel.: 0711 / 90715-500

Fax: 0711 / 90715-550

E-Mail: info@cyberone.de

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Findeis, Projektleiter, Tel.: 0711 – 90715-502, afindeis@bwcon.de

Bernd Hertl, Leiter Projektteam, Kommunikation und Events. Tel.: 0711 – 90715-503

hertl@bwcon.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.cyberone.de

www.bwcon.de

Deutscher Zukunftspreis

Der Bundespräsident verleiht den Deutschen Zukunftspreis – Preis für Technik und Innovation. Der Deutsche Zukunftspreis zeichnet in einem nationalen Leistungsvergleich hervorragende technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Innovationen aus, bringt der Öffentlichkeit die in Deutschland vorhandenen wissenschaftlichen und technischen Innovationspotenziale ins Bewusstsein, fördert ein technik- und innovationsfreundliches Klima und fördert die Einsicht in den Zusammenhang von technischen Innovationen und der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Bewerber:

Einzelpersonen, Personengruppen

Dotierung:

Insgesamt 250.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Preisträger wählt eine Jury auf Vorschlag aus

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Eine Bewerbung um den Preis ist ausgeschlossen, den Preisträger wählt eine Jury auf Vorschlag aus

Ansprechpartner:

Deutscher Zukunftspreis Büro München

Seitzstraße 8 / IV

80538 München

Tel.: 089 / 21 09 61 27

E-Mail: info@deutscher-zukunftspreis.de

Weitere Informationen im Internet unter:

www.deutscher-zukunftspreis.de

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis

Der Preis wird vergeben an im Land ansässige kleinere und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen.

Mit der Auszeichnung sollen herausragende Bemühungen mittelständischer Unternehmen um die Entwicklung und Anwendung neuer Technologien eine öffentliche Anerkennung finden.

Bewerber:

Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung

- mit Sitz in Baden-Württemberg
- mit einem Jahresumsatz bis zu 100 Mio. und max. 500 Beschäftigten

Dotierung:

Insgesamt 50.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. Mai 2011

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

- zuständige Industrie- und Handelskammer / Handwerkskammer
- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V.
Zeppelinstr. 42-44, 73760 Ostfildern

Ansprechpartner:

Regierungspräsidium Stuttgart

Informationszentrum Patente

Günter Baumgärtner

Willi-Bleicher-Str. 19

70174 Stuttgart Telefon: 0711/123-2602

Telefax: 0711/123-2560

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.wm.baden-wuerttemberg.de

Entrepreneur des Jahres

Unternehmerische Spitzenleistungen sind auch in diesen Zeiten möglich. Auch wenn die Wogen im Wirtschaftsleben hoch schlagen, gibt es Entrepreneure, die Erfolg haben. Verantwortlich hierfür sind oftmals Unternehmerpersönlichkeiten, die sich mit viel Eigeninitiative und Weitsicht, Innovationsfreude und Risikobereitschaft den Herausforderungen stellen. Ein Entrepreneur ist eine Persönlichkeit, die im Zentrum einer wirtschaftlichen Unternehmung steht. Die eigene Planung des Unternehmens, die erfolgreiche Gründung und die verantwortliche Leitung – all das gehört zur Leistung des Entrepreneurs, der dabei immer auch persönliches Risiko übernimmt. Mit ihrem persönlichen Engagement und ihrer Risikobereitschaft leisten solche Entrepreneure einen entscheidenden Beitrag zur Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Als besondere Anerkennung und öffentliche Auszeichnung dieser Leistungen vergeben wir den Unternehmerpreis "Entrepreneur des Jahres".

Bewerber:

Ein Entrepreneur führt das Unternehmen und trägt die Verantwortung für die Entscheidungen. Der Entrepreneur hat eine aktive Rolle im Management und ist maßgeblich verantwortlich für das Wachstum in den vergangenen Jahren. Er trägt das wirtschaftliche Risiko und hält einen nennenswerten Anteil am Unternehmen. Die Beteiligung von industriellen Gruppen ist kleiner als 50 Prozent (abgesehen von Gruppen, die unter der Kontrolle des Unternehmers stehen). Die Beteiligung von Finanzholdings, Beteiligungsgesellschaften oder staatlichen Inhabern ist kleiner als 85 Prozent. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Deutschland. Es sind mindestens 40 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt (dies gilt nicht für die Kategorie Start-up). Das Unternehmen besteht seit mindestens 4 Jahren.

Dotierung:

Ausgezeichnet wird je ein Sieger in den Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistungen, Informationstechnologie und Start-up.

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. März 2012

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Entrepreneur des Jahres e.V.
c/o Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mittlerer Pfad 15, 70499 Stuttgart
0711 / 988-5800 / Fax: 0711 / 988-5781
entrepreneur-des-jahres@de.ey.com

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.entrepreneur-des-jahres.de

Freiburger Innovationspreis

Ausgezeichnet werden beispielhafte und innovative Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren. Wesentliche Auswahlkriterien für die Preisfindung sind der Innovationsgrad und die wirtschaftliche Bedeutung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Der Preis richtet sich vor allem an kleine und mittlere Betriebe, die das Risiko auf sich nehmen, neue Lösungen, Produkte und Verfahren zu entwickeln.

Bewerber:

Kleine und mittlere Unternehmen aus dem Stadtkreis Freiburg sowie aus den beiden Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald

Dotierung:

7.500 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Nicht bekannt

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Technologiestiftung

BioMed Freiburg

michael.richter@fwtm.freiburg.de

Ansprechpartner:

Herr Dr. Michael Richter

Telefon: 0761/3881 - 1201

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.fwtm.freiburg.de

Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft

Ausgezeichnet wird je ein Bewerber aus den Kategorien Großunternehmen, mittelständische Unternehmen und Start-up-Unternehmen, die nach dem 1. Januar 1999 gegründet wurden. Der Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft wird den Unternehmen verliehen, die die besten Innovationen vor kurzem auf den Markt gebracht oder vorgestellt haben. Die vorgestellten Innovationen müssen überwiegend im Inland entwickelt worden sein.

Bewerber:

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Unternehmen mit Firmensitz in Deutschland

Dotierung:

Keine

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

23. September 2011

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Ansprechpartner:

Generalsekretär Innovationspreis

Dipl.-Ing. Marian Trinkel

E-Mail: m.trinkel@innovationspreis.com

Telefon: +49 160 – 653 75 74

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.innovationspreis.com

Innovationspreis Ostwürttemberg

In Ostwürttemberg haben Leistungsfähigkeit, Kreativität, Erfindergeist und innovatives Unternehmertum Tradition. Talente und Patente, die sich dahinter verbergen, sollen mit der Ausschreibung des Innovationspreises Ostwürttemberg herausgestellt werden. Dabei soll auch die wirtschaftliche Bedeutung der Projekte, deren Öffentlichkeitswirksamkeit oder der erreichte Innovationsprung gewürdigt werden.

Bewerber:

Natürliche Personen, juristische Personen, Unternehmen bzw. Unternehmensteile oder Organisationen mit Wohnung, Unternehmens- bzw. Organisationssitz in Ostwürttemberg

Dotierung:

Insgesamt 5.000 Euro

Bewerbungsschluss:

28. bzw. 29. Februar 2012

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

WIRO Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Region Ostwürttemberg

Universitätspark 1,

73525 Schwäbisch Gmünd

oder

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Ludwig-Erhard-Straße 1,

89520 Heidenheim

Ansprechpartner:

WIRO Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Region Ostwürttemberg

Universitätspark 1, 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 92753-0, www.ostwuerttemberg.de

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Ludwig-Erhard-Straße 1, 89520 Heidenheim

Telefon 07321 324 137, www.ostwuerttemberg.ihk.de

Innovationspreis der Kreissparkasse Reutlingen

Im Sinne des Stiftungszweckes sind solche innovative Leistungen des Handwerks gesucht, die gemeinnützigen Zwecken dienen und entsprechend den gesetzlichen Regelungen als besonders förderungswürdig anerkannt werden können. Dazu zählen insbesondere Innovationen, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung auswirken. Dabei genügen nicht Ideen oder technologische Konzepte allein, es müssen die praktische Umsetzung und der wirtschaftliche Erfolg der Innovation im Markt hinzukommen.

Bewerber:

Im Landkreis Reutlingen ansässige Betriebe, die in der Handwerksrolle oder im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Reutlingen mit dem der Bewerbung entsprechenden Beruf eingetragen sind.

Dotierung:

- 1. Preis: 5.000 Euro
- 2. Preis: 2.500 Euro
- 3. Preis: 1.500 Euro

Sonderpreis

Junges Handwerk: 2.500 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. August 2011

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Handwerkskammer Reutlingen
Stichwort – Innovationspreis 2004 –
Postfach 17 43, 72707 Reutlingen

Ansprechpartner:

Bei der Handwerkskammer Reutlingen:
Stellv. Hauptgeschäftsführer Rainer Neth, Telefon: 07121 / 24 12-210

Bei der Kreissparkasse Reutlingen
Kreissparkasse Reutlingen:
Herr Uwe Vohrer, Vorstandssekretariat,
Telefon 07121 331-1385

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:
www.ksk-reutlingen.de

Innovationspreis der Kreissparkasse Rottweil

Die Stiftung fördert Innovationen, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherheit auswirken. Die Idee oder das technische Konzept genügt nicht, vielmehr ist die praktische Umsetzung entscheidend für die Beurteilung der Preiswürdigkeit.

Bewerber:

Für Industrie- und Handwerksbetriebe im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Rottweil mit max. 300 Beschäftigten.

Dotierung:

bis zu 15.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

voraussichtlich Frühjahr 2012, wird auf der Homepage veröffentlicht

Verleihungsturnus:

unregelmäßig etwa alle 2-3 Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Kreissparkasse Rottweil

Königstraße 44

78628 Rottweil

Telefon: 0741/242-0

Telefax: 0741/242-4009

info@sparkasse-rottweil.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.sparkasse-rottweil.de

Innovationspreis der Sparkasse Villingen-Schwenningen

Die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte oder Produktionsverfahren steht im Vordergrund. Dabei wird besonders an solche Innovationen gedacht, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung auswirken. Nicht nur die Idee und das technische Konzept genügen, die praktische Umsetzung ist ein wesentlicher Aspekt der Beurteilung.

Bewerber:

An dem Wettbewerb können alle Industriebetriebe, die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg sind und alle Handwerksbetriebe, die in der Handwerkerrolle oder im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Konstanz eingetragen sind. Alle Unternehmen müssen im Geschäftsgebiet der Sparkasse ansässig sein.

Dotierung:

Bis zu 10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. Juli 2012

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Prof. Dr. Markus Hoch

Prof. Manfred Kühne

Hochschule Furtwangen

Jakob-Kienzle-Straße 17

78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07720 307-4300

innovationspreis-sparkasse@hs-furtwangen.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

innovationspreis-sparkasse@hs-furtwangen.de

Innovationspreis der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH

Der Innovationspreis der WIR-GmbH wird für innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen ausgeschrieben, die innerhalb der letzten drei Jahre bis zur Ausschreibung entstanden und marktfähig sind. Nicht berücksichtigt werden reine Erfindungen oder Entwicklungen bei denen keine Verwertung erfolgt ist.

Bewerber:

Unternehmen aus dem Landkreis Ravensburg mit maximal 1.000 Mitarbeitern/innen

Dotierung:

10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Voraussichtlich 2012

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

WIR Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH
Marktstrasse 10
D-88212 Ravensburg
Tel.: (0 751) 35906-60
Fax: (0 751) 35906-70

Ansprechpartner

Wolfram Dreier
Geschäftsführer
Tel.: (0 751) 35906-60
info@wir-rv.de

Weitere Informationen und Anmeldungen im Internet unter
www.wir-rv.de

Karl Heinz Beckurts-Preis

Leistungen in der Forschung und ihre Umsetzung in die industrielle Praxis sind wesentliche Voraussetzungen für den hohen technologischen Stand der deutschen Wirtschaft und damit für unseren Wohlstand und den sozialen Frieden. Der Beitrag der Forschung in Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen hierzu ist beträchtlich. Auf der anderen Seite hat aber auch die Wissenschaft vielfältigen und nicht nur materiellen Nutzen von der Partnerschaft mit der Wirtschaft. Die Karl Heinz Beckurts-Stiftung vergibt einen Preis, um herausragende wissenschaftliche und technische Leistungen zu würdigen, von denen erkennbare und von den Preisträgern geförderte Impulse für industrielle Innovationen in Deutschland ausgehen. Dabei können sowohl einzelne Transferleistungen bzw. innovatorische Leistungen im Vorfeld des Transfers als auch Leistungen in der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ausgezeichnet werden.

Der Preis soll einzelnen Wissenschaftlern oder Projektgruppen aus Hochschulen oder aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen, gegebenenfalls gemeinsam mit Forschern aus der Wirtschaft, für hervorragende und beispielgebende Leistungen in Forschung und Entwicklung und bei der Umsetzung der Ergebnisse in die wirtschaftliche Nutzung verliehen werden.

Bewerber:

Kandidaten für den Preis müssen von Dritten vorgeschlagen werden.

Preisvorschläge können eingereicht werden von

- Hochschulen und Fachhochschulen,
- Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen,
- den Partnern des Technologietransfers in der Wirtschaft,
- Wissenschaftlich-Technischen Fachgesellschaften.

Dotierung:

Bis zu drei Karl Heinz Beckurts-Preise jährlich; Preisgeldhöhe ca. 30.000,-

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

10. Mai 2012

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Vorschläge in elektronischer Form an: Christina.Stahlberg@ipp.mpg.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.beckurts-stiftung.de

Ludwig-Erhard-Preis

Der Ludwig-Erhard-Preis - Auszeichnung für Spitzenleistungen im Wettbewerb e.V. ist ein von den Spitzenverbänden der Wirtschaft initiiertes Preis, der das Ziel verfolgt, Spitzenleistungen in der deutschen Wirtschaft zu fördern. Durch die Auszeichnung herausragender Organisationen sollen deutsche Organisationen dazu motiviert werden, selbst Spitzenleistungen im Sinne Ludwig Erhards anzustreben. Das Prinzip "Organisationen helfen Organisationen" ist die Grundidee des Preises. Ehrenamtlich agierende Assessoren kommen aus Organisationen und bewerten die Bewerberorganisationen. Die Preisassessoren bewerten die Leistungen der Organisationen bezogen auf das EFQM-Modell für Excellence. Die Assessoren haben im Gegenzug die Gelegenheit, Spitzenorganisationen in einer Tiefe zu erleben, die ihnen normalerweise verschlossen bliebe. So entsteht eine Win-Win-Situation.

Bewerber:

Unternehmen und Organisationen, die ganzheitliches Unternehmensmanagement als einen wesentlichen Baustein zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit erkannt haben.

Dotierung:

Es handelt sich um einen ideellen Preis, der nicht mit Geld dotiert ist. Den "Ludwig-Erhard-Preis" erhält der beste Bewerber, sofern ein exzellentes Gesamtergebnis erreicht wird. Die Auszeichnungen zum "Ludwig-Erhard-Preis" erhalten die Bewerber, die ein besonders gutes Gesamtergebnis erzielt haben. Die Finalisten erhalten Urkunden.

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Einsenden des Bewerbungsformulars und Erklärung zur Bewerbung bis Ende Februar 2012.
Einreichen der Bewerbungsunterlagen bis 15. April 2012.

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Ludwig-Erhard-Preis
August-Schanz-Straße 21A 21
60433 Frankfurt am Main

Hubert Regele

Carl Zeiss AG
Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen
Tel.: (0 73 64) 20-20 17 / Mobil: 0171-8615159
regele@zeiss.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:
www.ludwig-erhard-preis.de

Otto-von-Guericke-Preis

Der Otto von Guericke-Preis der AiF würdigt herausragende Leistungen auf dem Gebiet der industriellen Gemeinschaftsforschung kleiner und mittlerer Unternehmen, die sowohl die Forschung als auch die Umsetzung bis zur praktischen Anwendung umfassen. Er wird jährlich zur Vergabe ausgeschrieben, ist mit einer Preissumme von insgesamt 10.000 Euro dotiert und wird an die Forscher verliehen, die die prämierte Arbeit durchgeführt haben und sie in eingehender und für die Forschung werbewirksamer Weise der Öffentlichkeit vorstellen.

Bewerber:

Der Preis kann an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen werden (maximal drei je Vorschlag), deren Forschungsergebnisse schwerpunktmäßig in Projekten der industriellen Gemeinschaftsforschung der AiF erzielt worden sind. Sie können entweder durch Mitgliedsvereinigungen der AiF oder Forschungsstellen vorgeschlagen werden. Die eingereichten Forschungsergebnisse sollten aus AiF-Vorhaben resultieren, die vor nicht mehr als drei Jahren abgeschlossen wurden.

Dotierung:

Insgesamt 10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Voraussichtlich 31. Mai 2012

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Die Unterlagen werden bevorzugt auf elektronischem Wege an albert.hammer@aif.de erbeten

Ansprechpartner:

Albert Hammer

Tel. 0221 37680-13

Fax 0221 37680-27

albert.hammer@aif.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.aif.de

Preis für innovative Werkstoffanwendung

Zur Unterstützung dieser Ziele und zur Förderung der werkstofftechnischen Entwicklungen verleihen die VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik und der Springer-VDI-Verlag den Preis für Innovative Werkstoffanwendung. Der Preis, den eine durch die VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik berufene Jury seit 1991 vergibt, soll herausragende Innovationen aus der gesamten Bandbreite innovativer Materialanwendungen auszeichnen, die in Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachdisziplinen entwickelt wurden und die beispielhaft Produkthanforderungen über eine maßgeschneiderte Werkstofftechnik und die dafür erforderliche Produktionstechnologie in funktionsfähige Bauteile umsetzen.

Bewertungskriterien

Als Bewertungskriterien bei der Ermittlung der/des Preisträger(s) dienen der Innovationsgehalt bezüglich Werkstoff oder Werkstoffkombination und Herstellverfahren des Bauteils, der Grad der Umsetzung in die Praxis sowie die ökonomischen und ökologischen Vorteile der Problemlösung, der unternehmerische, pionierhafte Mut bei der Initiierung der neuen Werkstoffanwendung sowie die offene Zusammenarbeit zwischen Werkstoffhersteller und -anwender.

Bewerber:

Um den „Preis für innovative Werkstoffanwendung“ können sich alle Personen, Unternehmen und Institutionen bewerben, die ihren Sitz in Deutschland haben.

Dotierung:

Keine Dotierung

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

16. Januar 2012

Verleihungsturnus:

Nicht bekannt

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 6214-556 Fax: 0211 / 6214-160
werkstoffe@vdi.de

Ansprechpartner:

Dr. Hans-Jürgen Schäfer
Tel. +49 (0) 211 62 14-254
Fax: +49 (0) 211 62 14-177
E-Mail: werkstofftechnik@vdi.de

Stahl-Innovationspreis

Der Stahl-Innovationspreis ist am 1. Juli 2003 zum sechsten Mal verliehen worden. Insgesamt zwölf Preisträger nahmen aus der Hand des Schirmherrn Jürgen Hubbert, Mitglied des Vorstandes der DaimlerChrysler AG, ihre Auszeichnungen entgegen. Der vom Stahl-Informations-Zentrum alle drei Jahre ausgelobte Preis ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert und konnte in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von 678 Einreichungen verzeichnen.

Der Stahl-Innovationspreis 2003 hat damit nicht nur die große wirtschaftliche Bedeutung des Werkstoffs, sondern auch seine Position als einer der führenden Wettbewerbe dieser Art in Deutschland bestätigt.

Bewerber:

Ausgezeichnet werden Produkte, die ganz oder überwiegend aus Stahl bestehen

Dotierung:

Insgesamt 70.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

16. Januar 2012

Verleihungsturnus:

Alle drei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Stahl-Informations-Zentrum

Horst Woeckner

Sohnstr. 65

40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 6707-849

Fax: 0211 / 6707-344

horst.woeckner@stahl-info.de

Ansprechpartner:

Daniela Hantich

Tel.: 0211/6707-850

daniela.hantich@stahl-info.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

sip@stahl-info.de

Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Der Technologie-Transferpreis hat das Ziel hervorragende und nachhaltige Transferprojekte aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in die Praxis zu würdigen und diese exzellenten Beispiele für gelungenen Technologietransfer der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bewerber:

Gesucht werden Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen bzw. öffentlichen Forschungseinrichtungen und kleinen und mittleren Unternehmen,

die einen nachvollziehbaren innovativen und effektiven Wissenstransfer in die Wirtschaft geleistet und

qualifizierte Arbeitsplätze sowie eine positive Umsatz-Entwicklung in den beteiligten Partnerunternehmen geschaffen haben.

Der Preis wissen.schafft.arbeit für den Mittelstand wendet sich an Kooperationsteams aus mindestens einem wissenschaftlichen Akteur mit Sitz Deutschland und mindestens einem KMU. Die Zusammenarbeit sollte nicht länger als 5 Jahre zurückliegen und erkennbare Ergebnisse aufzeigen. Einreichungsberechtigt ist jeder Kooperationspartner.

Dotierung:

Insgesamt 20.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

15. September 2011

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Technische Universität Chemnitz
„Technologie-Transferpreis“ Pegasus-Center
Dittesstrasse 15, 09126 Chemnitz

Ansprechpartner:

Susanne Schübel
Tel: 0371 – 531 19 999

Weiter Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet:

www.wissen.schafft.arbeit.de

Umweltpreis der Sparkasse Pforzheim Calw

Der Preis dient der Anerkennung herausragender und richtungweisender Leistungen im Bereich umwelt- und gesundheitsförderlicher Entwicklungen und Innovationen sowie der Vermittlung des Wissens über die Auswirkungen technischer, wissenschaftsbedingter oder sozioökonomischer Entwicklungen auf die natürlichen Lebensgrundlagen.

Der Leistungsrahmen umfasst multiple Aspekte der Umweltproblematik und ist in den Statuten der Umweltstiftung geregelt.

Bewerber:

Einzelpersonen, Gruppen, Unternehmen, Institutionen oder Hochschulen. Die Bewerber um diesen Preis sollten mit ihrem Wirken förderlich für die Menschen und die Umwelt der Region Nord-Schwarzwald eintreten.

Dotierung:

10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

15. August 2013

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Sparkasse Pforzheim Calw

Stiftung Umweltpreis

Geschäftsführerin

Frau Heidi Deyhle

Marktstr. 7 – 11

75965 Calw

Telefon 07051 – 9321 – 9020 Fax -9021

Stiftung.umweltpreis@cw-net.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.sparkasse-pforzheim-calw.de/stiftung

VR-Innovationspreis der württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken

Ideenwettbewerb für mittelständische Unternehmen mit dem Ziel, die Zukunftsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft publik zu machen und besonders ideen- und erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer auszeichnen, z. B. Technische Innovationen, Marketingkonzepte, Personal-konzepte, beispielhafte Maßnahmen der Fortbildung / Mitarbeiterqualifizierung, vorbildliche Lösungen im Bereich Kooperationen, Zusammenführen bewährter Handwerkstraditionen mit modernen Dienstleistungsideen und Dienstleistungssystemen

Bewerber:

Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel oder aus dem Dienstleistungsbereich, Umsatz max. 100 Mio. Euro, Mitarbeiter max. 500 Beschäftigte

Dotierung:

50.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

30. September 2011

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg
oder

Württembergischer Genossenschaftsverband Stuttgart, Abt. BM

Postfach 105443

70047 Stuttgart

Tel.: 0711-940-2751

Fax: 0711-940-2776

www.GENO-Stuttgart.de

www.vr-networld.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.Innovativer-Mittelstand.de

Verzeichnis der Innovationsberater

Kfz-Kennz.	Anschrift der Beratungsstelle	Ansprechpartner
FR	IHK Südlicher Oberrhein Hauptgeschäftsstelle Lahr Lotzbeckstr. 31, 77933 Lahr	Sebastian Wiekenberg Tel: 07821 / 2703 – 680 sebastian.wiekenberg@freiburg.ihk.de
HD	IHK Rhein-Neckar Hauptgeschäftsstelle Heidelberg Hans-Böckler-Str. 4, 69115 Heidelberg	Dr. Gerhard Gumbel Telefon 06221 / 90 17-92, Fax -44 Gerhard.Gumbel@rhein-neckar.ihk24.de Dr. Nicolai Freiwald Telefon: 06221 / 90 17-60, Fax: -644 Nicolai.Freiwald@rhein-neckar.ihk24
HDH	IHK Ostwürttemberg Ludwig-Erhard-Str. 1, 89520 Heidenheim	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Peter Schmidt, MBA Telefon 07321 / 324-126, Fax -169 schmidt@ostwuerttemberg.ihk.de
HN	IHK Heilbronn-Franken Ferdinand-Braun-Str. 20, 74072 Heilbronn	Dipl.-Ing. (FH) Peter Schweiker Telefon 07131 / 96 77-300, Fax -243 schweiker@heilbronn.ihk.de
KA	IHK Karlsruhe Lammstr. 13-17, 76133 Karlsruhe	Dr. Stefan Senitz Telefon: 0721 / 174-164, Fax: -144 Stefan.senitz@karlsruhe.ihk.de
KN	IHK Hochrhein- Bodensee Sitz Konstanz, Schützenstr. 8, 78462 Konstanz	Sunita Patel Telefon 07351 – 2860 – 126 Fax – 168 Sunita.patel@konstanz.ihk.de
PF	IHK Nordschwarzwald Dr. Brandenburg Str. 6, 75173 Pforzheim	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Werner Morgenthaler Telefon 07231 / 201-157, Fax -257 morgenthaler@pforzheim.ihk.de
RT	IHK Reutlingen Hindenburgstr. 54, 72762 Reutlingen	Dr. Stefan Engelhard Telefon 07121 / 201-119, Fax -4119 engelhard@reutlingen.ihk.de
RV	IHK Bodensee-Oberschwaben Lindenstr. 2, 88250 Weingarten	Dipl.-Ing. Franz Fiderer Telefon 0751 / 409-138, Fax -239 fiderer@weingarten.ihk.de
S	IHK Region Stuttgart Jägerstr. 30, 70174 Stuttgart	Dipl.-Ing. Manfred Müller Telefon 0711 / 20 05-329, Fax -429 manfred.mueller@stuttgart.ihk.de
UL	IHK Ulm Olgastraße 101, 89073 Ulm	Dipl.-Ing. Nikolaus Hertle Telefon 0731 / 173-181, Fax -174 hertle@ulm.ihk.de A.d.L. Werner Kühl Telefon 0731 / 173-170, Fax -174 kuehl@ulm.ihk.de
VS	IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg Romäusring 4, 78050 Villingen-Schwenningen	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Marcel Trogisch Telefon 07721 / 922-170, Fax -182 trogisch@villingen-schwenningen.ihk.de

Impressum

Redaktion

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Peter Schmidt, MBA
Petra Vieth

IHK Ostwürttemberg
Ludwig-Erhard-Straße 1,
89520 Heidenheim
Telefon: 07321 / 324-128, Fax: -169
E-Mail: vieth@ostwuerttemberg.ihk.de

© Copyright 2011